

# POLEMISCHES VORWORT

(*Jost Schneider*)

5

## KAPITEL 1

(*Jost Schneider*)

1.1 „Die sind eben anders!“ Menschsein –  
damals und heute

EINLEITUNG: DER LANGE WEG 6  
ZUR INKLUSION

6

1.2 „Die gehören auf die Hilfsschule!“  
Pädagogikgeschichtliches

6

1.3 „Was soll schon aus denen werden?“  
Inklusion und Arbeitsmarkt

7

1.4 „Müssen wir das wirklich?“  
Der rechtliche Rahmen

8

## KAPITEL 2

2.1 „Dann brauchen wir zuerst mehr Leute!“  
Zusätzliches Personal (*Dirk Schlechter*)

VORBEREITENDE MASSNAHMEN 9

9

2.2 „Welche Linie verfolgen wir hier?“ Schul-  
internes Inklusionskonzept (*Rainer Wensing*)

11

2.3 „Dafür fehlt mir einfach die Ausbildung!“  
Lehrerfortbildung (*Rainer Wensing*)

14

2.4 „Wir haben ja noch nicht mal Aufzüge!“  
Gebäudeausstattung (*Rainer Wensing*)

16

2.5 „Und wo nehme ich die Unterlagen her?“  
Unterrichtsmaterialien (*Dirk Schlechter*)

18

## KAPITEL 3

3.1 „Ich kenn’ die Leute ja gar nicht!“  
Kommunikation und Kooperation

BEGLEITENDE MASSNAHMEN 20

- innerhalb des erweiterten Kollegiums
- zwischen Kollegium und externen Helfern
- zwischen Schule und Administration

20

(*Martina Humbach*)

20

3.2 „Damit komm’ ich nicht klar!“ Coaching  
und Supervision (*Martina Humbach*)

21

3.3 „Die Eltern werden uns die Hölle heiß  
machen!“ Elterngespräche (*Jost Schneider*)

22

23

24

## KAPITEL 4

4.1 „Da werden uns die Klassen auseinander-  
fliegen!“ Allgemeine Maßnahmen

GEMEINSAMER UNTERRICHT 27  
IN DER PRAXIS

28

- Begrüßung und Einarbeitung neuer  
Schüler (*Jost Schneider*)
- Teambuilding in der Klasse  
(*Jost Schneider*)
- Unterrichtsstörungen; Erziehungs- und  
Ordnungsmaßnahmen (*Rainer Wensing*)

28

29

31

<b>4.2 „Muss ich den Unterricht jetzt für jeden einzeln planen?“ Entwicklung einer inklusiven Lern- und Unterrichtskultur (<i>Karin Kress</i>)</b>	<b>33</b>
□ Maßnahmen der inneren und äußereren Differenzierung kombinieren – Das schulinterne Förderkonzept	<b>36</b>
□ Förderung der Selbstständigkeit aller Schülerinnen und Schüler – gelenkte und natürliche Differenzierung in der Unterrichtsführung	<b>37</b>
□ Barrierefreiheit in den Zugangsweisen bei zielgleich unterrichteten Schülern	<b>40</b>
□ Der eigene rote Faden im Lernprozess bei zieldifferent unterrichteten Schülern – Kooperation mit förderpädagogisch geschultem Personal und die Arbeit mit Förderplänen im Unterricht	<b>41</b>
□ Gemeinsame Lernphasen gestalten	<b>43</b>
□ Gemeinsam Ziele erreichen, heißt nicht, die gleichen Ziele zu erreichen – Unterrichtsplanung mit Blick auf zieldifferentes Arbeiten der Schüler	<b>44</b>
□ Die Schüler in ihren Bedarfslagen wahrnehmen und fördern	<b>45</b>
<b>4.3 „Kriegen die eigentlich Noten?“ Leistungsmessung und -bewertung (<i>Jost Schneider</i>)</b>	<b>47</b>
<b>4.4 „Was kann ich denen überhaupt zumuten?“ Spezifische Maßnahmen</b>	<b>50</b>
□ Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung ( <i>Rainer Wensing</i> )	<b>51</b>
□ Förderschwerpunkt Lernen ( <i>Christian Kluwe</i> )	<b>53</b>
□ Förderschwerpunkt Sprache ( <i>Christian Kluwe</i> )	<b>54</b>
□ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ( <i>Christian Kluwe</i> )	<b>55</b>
□ Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ( <i>Christian Kluwe</i> )	<b>57</b>
□ Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ( <i>Dirk Schlechter</i> )	<b>58</b>
□ Förderschwerpunkt Sehen ( <i>Christian Kluwe</i> )	<b>62</b>
□ Förderschwerpunkt Autismus ( <i>Dirk Schlechter</i> )	<b>63</b>
 <i>(Jost Schneider)</i> <b>SCHLUSSWORT</b>	<b>66</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>67</b>
<b>MATERIALSAMMLUNG</b>	<b>69</b>